Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 1: Das Gedicht in der Schule

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In unserem Verlag erscheint

Dr. HANS LINIGER

Vom Bau der Alpen

Allgemeinverständliche Einführung
in die historische Geologie
Mitteleuropas

ca. 224 Seiten, 60 Abbildungen, 10 Tafeln, 15 Tabellen
ca. Leinen sFr./DM 20.–

Das vorliegende Werk unserer naturwissenschaftlichen Reihe bietet eine kurze, leichtfaßliche Einleitung in die Erdkunde, in die moderne Geologie, die wissenschaftlich genau ist, aber nicht von Fachausdrücken und Fremdwörtern strotzt. Es beschreibt die besterforschte Landschaft der Welt, Mitteleuropa, und speziell dessen Rückgrat, die Alpen. An Vorkenntnissen wird wenig vorausgesetzt, ein bißchen Geographie, die wir ohnehin kennen. Wissenschaftliche Begriffe sind im Text erklärt oder finden sich im Register. Das Buch ist ein Führer zu den Quellen geologischen Wissens: der Wanderung im freien Gelände mit der Karte in der Hand, ein Führer auch zum Eindringen in die Fachliteratur. Ein Verzeichnis der wichtigsten weiterführenden Werke ist im Anhang enthalten, ebenso ein erklärendes Register. Die vielen Bilder und die Übersichtskarten im Anhang machen den Text jedem Leser verständlich und erhellen die inneren Zusammenhänge.

OTT VERLAG THUN / MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

(gekürzt)

I. Einleitung 11
II. Das Sternzeitalter der Erde 15
III. Urgebirge oder das archäische Zeitalter 17
IV. Algonkium oder archäozoisches Zeitalter 19
V. Altersbestimmung der Gesteine 22
VI. Paläozoikum oder Primärzeit 26
1. Kambrium . . . . . 26 3. Devon 30
2. Silur . . . . . 28 4. Karbon 35
Was ist Kohle? Fossilien des Karbons 36
Die Fossilien der Karbonformation 37
5. Das Perm. Das Rotliegende. Der Zechstein 44
Andere Permvorkommen 46
6. Rückblick auf das Paläozoikum 48
VII. Mesozoikum – Erdmittelalter 49
1. Trias. Kontinentalfazies. Buntsandstein 53
Meeresfazies – Ostalpine Fazies 59
Vindelizische Schwelle 61
2. Juraformation 63
Neritische Fazies in Mitteleuropa 66
Geosynklinale Fazies – Jura der Alpen 73
3. Kreideformation 75
Kreide des Juragebirges, Alpen, NW-Deutschland . . . 79
Westalpen, Ostalpen 84
Flyschbildungen 88
VIII. Neozoikum – Erdneuzeit 90
Entwicklung der Säugetiere 91
1. Tertiär 92
2. Quartär 113
Glazialformen, Diluvium der Alpen 115
Ursachen der Eiszeit 125
Menschheit im Diluvium / Kulturepochen 129
Entwicklung des Lebens 135
IX. Tektonik – Gebirgsbau 141
Innere Kräfte / Äußere Kräfte 142
1. Großformen der Geologie von Mitteleuropa 145
2. Übersicht über die Gebirgsbildungsprozesse 146
X. Die Alpen 166
1. Übersicht über die alpinen Bauzonen 167
2. Kristallin der Alpen, Magmatische und metamorphe Gesteine 169
3. Die alpinen Decken 177
Überblick über West-, Ost- und Südalpen 197
4. Allgemeine Bemerkungen zur Alpenfaltung 199
Der zeitliche Ablauf der Alpenfaltung 202
5. Theorien über das Werden der Gebirge 207
Schlußwort 211
Verzeichnisse 218
Register 223

riode, die das Wasser aus dem Meerestrog im N vertrieb, denn über den marinen Kalken und Grauwacken zeigen sich die paralischen Kohlensümpfe, d. h. Festland. Durch diese zweite Hauptphase, die sudetische Phase, wurde das Gebiet des Unterkarbonmeeres als festes Land an das alte Nordland angegliedert, so daß sich nun Europa von Skandinavien bis an den heutigen Alpen-S-Rand erstreckte. Hiebei muß schon jetzt bemerkt werden, daß das Gebiet der heutigen Alpen bereits zur Karbonzeit gefaltet und im Perm stark erodiert wurde, was in den Zentralteilen (Gotthard–, Aarmassiv u. a.) deutlich hervortritt. Viele Geologen nennen die karbonische Orogenese der Alpen die herzynische (s. S. 173, 174).

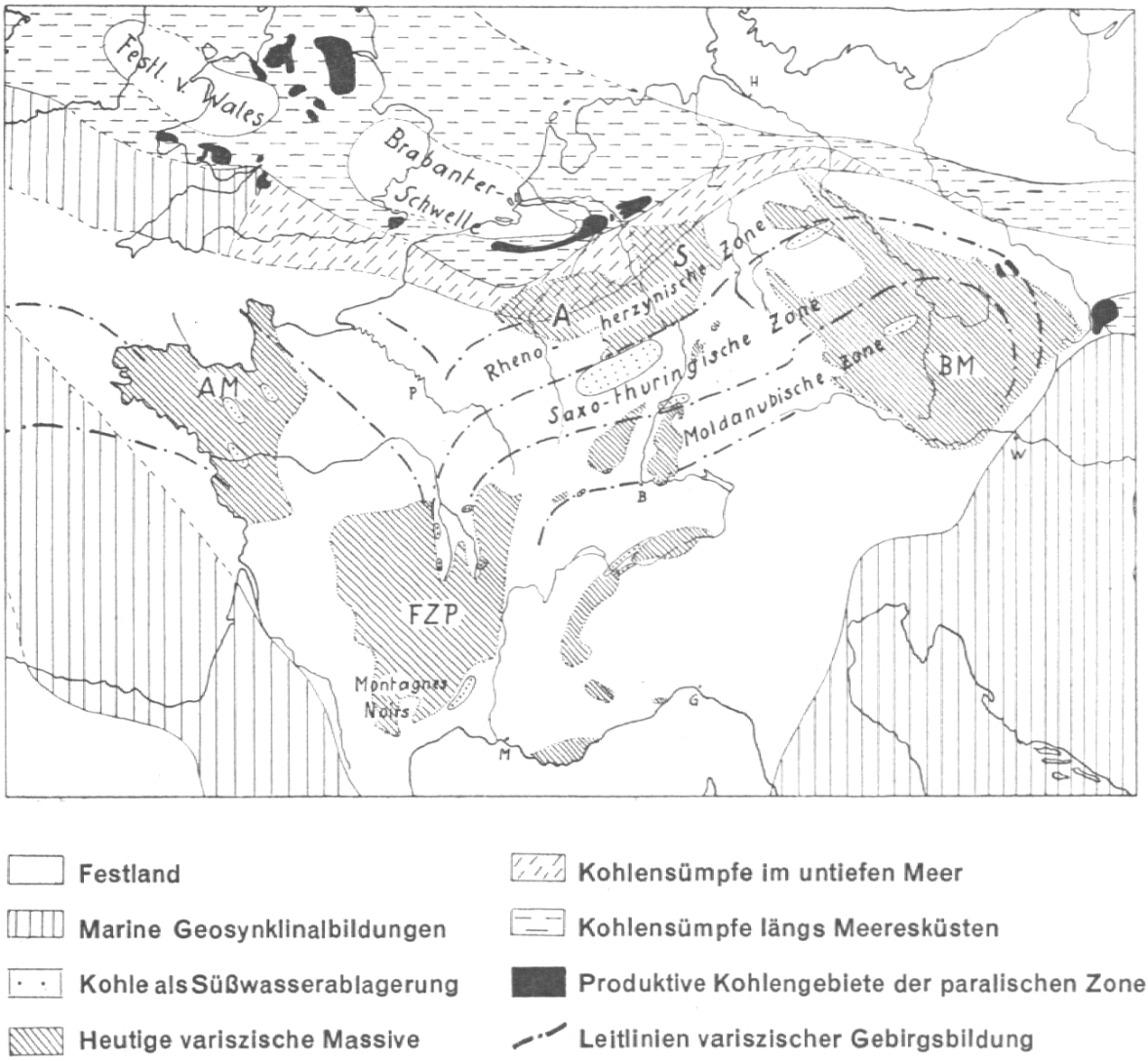

Fig. 14 Gebirgsbildungszonen im Oberkarbon

FZP = Französisches Zentralplateau. AM = Armorikanisches Massiv. AS = Ardennen u. Rheinisches Schiefergebirge. BM = Böhmisches Massiv.

FRED HAGENBÜCHLI

Das schöne Aquarium

Das schweizerische Standardwerk der Aquaristik

196 Seiten, 105 Zeichnungen, 13 Kunstdrucktafeln.
Format 15,5 × 22,5 cm, Leinenband sFr. / DM 15.90

Dr. rer. nat. HANS GÜNTERT

Vom Ei zum Menschen

Eine allgemeinverständliche Einleitung in die Entwicklungslehre von Mensch und Wirbeltier

250 Seiten, 150 Abbildungen. Leinen sFr. 18.15 / DM 17.50

Die Ausführungen halten eine gutgewählte Mitte zwischen allzu spezialisierter wie auch allzu stark vereinfachter Darlegung des weitschichtigen Stoffes und können jedem angelegentlich empfohlen werden, der sich gründliche Kenntnisse vom Entwicklungsgang des menschlichen Körpers zu erwerben wünscht. *Vaterland / Luzern*

In gleicher Ausstattung bereiten wir vor

ROBERT L. PARKER

Mineralienkunde

Eine Einführung in die Kenntnis für Mineralien und Gesteine.

Die erste Auflage dieses hervorragenden Werkes ist seit Jahren vergriffen und gesucht. Der Verfasser, Direktor der mineralogischen Sammlungen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, hat das Buch völlig neu bearbeitet. Damit der Leser einen Anschluß an die Geologie erhält, wurde ein gesteinsbeschreibender Teil (Petrographie in ihren Elementen) neu aufgenommen. Die Bestimmungstabellen wurden erweitert und im Aufbau völlig neu geschaffen sowie vereinfacht. Die Beschreibung weniger bedeutender Mineralien wurde zugunsten der heute für die Atomforschung wichtigen Mineralarten gekürzt. Die technische Verwendung erhält den ihr gebührenden Platz. Die Formenlehre (Kristallographie) wurde auf Grund der Lehrerfahrung mit Studenten, die Mineralogie als Nebenfach belegen, und mit Volkshochschülern gründlich umgearbeitet. In seiner neuen Fassung wird das Buch das Standardwerk der allgemeinverständlichen Mineralogie. Es erscheint voraussichtlich Ende 1958.